

11.Sonntag B	
Datum: 13. Juni 2015	Azmoos
Musik: HH	

EINZUG	Orgel
ERÖFFNUNG BEGRÜSSUNG TAUFFAMILIE	<i>Maik Pereira de Moura</i>
EINLEITUNG	574, 1.5-6 Erfreue dich, Himmel
KYRIE	Herr Jesus Christus, das Reich Gottes wächst durch kleine Schritte. Herr, erbarme dich. Herr Jesus Christus, das Reich Gottes ist mitten unter uns. Christus, erbarme dich. Herr Jesus Christus, das Reich Gottes ist unser Zuhause. Herr, erbarme dich.
GLORIA	80 Lasst uns Gott
TAGESGEBET	Guter Gott, aus dir kommt alles Leben. Du lässt wachsen und reifen. Lass dein Wort in uns Frucht bringen. Hilf Maik, der heute getauft wird und uns, in der Liebe zu wachsen. Wirke unter uns, bei jedem einzelnen und deinem ganzen Volk. So kann dein Reich unter uns entstehen, dein Reich, das uns verheissen ist durch Jesus Christus, der in der Kraft des Hl. Geistes unter uns lebt, heute und in Ewigkeit. Amen.

1.LESUNG	Jesus lebte ganz in der Glaubenstradition seiner Vorfahren heraus. Der Glaube Israels ist ein Glaube der Hoffnung. Von einer solchen Hoffnung schreibt der Prophet Ez 17, 22-24 Als ein grosser Teil des Volks aus Jerusalem vertrieben wurde, verspricht Ezechiel, Gott selbst werde einen neuen Baum pflanzen als Zeichen der Hoffnung.
ANTWORTGESANG	44 Singet Gottes Ruhm
2.LESUNG	Das Leben ist endlich. Paulus schreibt den 2 Kor 5,6-10 von seiner Hoffnung, die über alles hinausgeht. Gott hat uns in sein Herz geschlossen über den Tod hinaus.
EVANGELIUMSRUF	
EVANGELIUM	Mk 4, 26-34
PREDIGT	I Wenn ich mich in der Natur umschaue, jetzt, in diesen Tagen und Wochen, dann wächst alles. Es grünt, es blüht. Es wächst. Irgendwann wurde zwar gesät. Aber dann wächst es. Ohne unser Zutun. Wenn Jesus von Gott redet, oder vom Reich Gottes, dann schaut er auf die Natur. Er erzählt nicht von irgendwelchen Erscheinungen und Visionen, erzählt nicht von Engeln und Geistern – er lässt uns auf die Natur schauen. Hier wird sichtbar, woran wir glauben.

	<p>II</p> <p>Wir meinen oft, wir müssten alles planen, berechnen, organisieren. Wir meinen, wir müssten alles im Griff haben, für Ordnung sorgen, kontrollieren.</p> <p>Aber nein, sagt Jesus, das Entscheidende haben wir nicht im Griff. Und wir müssen es auch nicht im Griff haben.</p> <p>Was wachsen soll, das wächst.</p> <p>Was wir tun können ist – wachsen lassen. Wir müssen nicht meinen, wir müssten immer und überall dreinreden, dreinfummeln, rumflicken.</p> <p>Es kommt so, wie es kommen muss. Sehr oft durchschauen wir nicht, weshalb dieses oder jenes so wächst, wie es wächst-</p> <p>Aber das genau meint Glauben: Zulassen, was kommt, auch wenn wir es nicht verstehen.</p> <p>Darauf vertrauen, dass es gut ist, so wie es ist.</p> <p>III</p> <p>In der hebräischen Bibel, im sogenannten AT, gibt es das Buch der Psalmen. Es ist ein Liederbuch.</p> <p>Im Psalm 37 heisst es:</p>
--	---

	<p>„Befiehl dem Herrn deinen Weg, vertrau ihm. Er wird es fügen.“ Ps 37,5</p> <p>Man könnte es auch so sagen: „Vertrau Gott und lass ihn machen. Er wird es richtig machen.“</p> <p>Das Gleichnis, das uns Jesus da erzählt, ist wie eine Illustration dazu.</p> <p>Alles wächst zur richtigen Zeit. Lassen wir es wachsen.</p> <p>Maik ist, wie wir sehen, auch herangewachsen. Für die Gotte wär es zu schwer, ihn noch zum Taufbecken zu tragen.</p> <p>Aber jetzt ist eben der Zeitpunkt gekommen, wo er selber sagen möchte: Ich will getauft werden.</p>
TAUFE / CREDO	98 Wir glauben, Gott
FÜRBITTEN	<p>Aufgrund unserer Taufe sind wir alle eingeladen, am Reich Gottes mitzuwirken. Lasst uns gemeinsam den Vater bitten:</p> <p><i>Dass deine Kirche für viele zum Trost und Halt in den schwierigen Situationen ihres Lebens wird.</i></p> <p><i>Dass wir gemeinsam daran glauben können, die Probleme unserer Welt lösen zu können, weil du Dinge möglich machst, die unsere Vorstellungen übersteigen.</i></p>

	<p><i>Dass wir den Mut finden, die uns von dir geschenkten Gaben und Talente in unserem Leben zum Vorteil aller zu verwirklichen.</i></p> <p><i>Dass die Verschiedenheit aber Gleichwertigkeit von Mann und Frau zu immer neuem Reichtum von Leben in den vielfältigsten Facetten beitragen kann.</i></p> <p><i>Dass unsere Verstorbenen, wenn sie in deiner Gegenwart die endgültige Wahrheit über ihr Leben erkennen, von deiner Barmherzigkeit getragen werden und umfassen sind.</i></p> <p>Weil wir von der Hoffnung getragen sind, dass du, Vater, unser Wachsen und Gedeihen mit deiner Gnade begleitest, bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder, um das Kommen deines Reiches, jetzt und in Ewigkeit. - Amen.</p>
GABENBEREITUNG	Orgel
PRÄFATION	
SANCTUS	108 Heilig, heilig
HOCHGEBET	
VATER UNSER	
ZUR BROTBRECHUNG	
KOMMUNION	Orgel
SCHLUSSGEBET	
SCHLUSSLIED	574, 2-4 Erfreue dich
SEGEN	
MITTEILUNGEN	
AUSZUG	Orgel